

JUNG & SCHÖN

Eine Ausstellungsreihe von Julia Jüngling Art Consulting und ATM Gallery Berlin

Jugend dient von jeher als Chiffre für Dynamik, Erneuerung und den Willen, veraltete oder entfremdete Formen der Kultur zu überwinden.

Schönheit verkörpert Anmut, Eleganz und Erhabenheit und fungiert als Synonym für Wahrheit und Gutheit.

Es ist die Lust an der Harmonie zwischen schöpferischer Vitalität und visueller Ästhetik, die die 12 Künstler der Ausstellung „Jung & Schön“ antreibt und die der Motor unserer künstlerischen Zukunft sind.

Um diese Lust mit dem Betrachter zu teilen, haben Julia Jüngling Art Consulting und die ATM Gallery Berlin künstlerische Positionen aus ganz Deutschland zusammengetragen und zeigen zukunftsweisende Malerei, Grafik, Fotografie und Objekte, die zugleich visionär aber auch einfach hinreissend schön sind.

Vom 29. September bis 2. Oktober 2022 präsentieren wir in der Barlach Halle K, einem der begehrtesten Ausstellungsräume Hamburgs eine exclusive Auswahl der Arbeiten von Marcel Baumann, Nicole Doth, Klaus Dupont, Emess, Danny Gretscher, Polly Habuzin, Thomas A. Hollbach, Marc Jung, Astor Milan Salcedo, Veronika Sharp, Burkhard Schittny und Tomislav Topic.

Opening: Do. 29. Sept. 2022, 18 - 22 Uhr

Show: Fr. 30. Sept. - So. 02. Okt. 2022 täglich 12 - 19 Uhr

BARLACH HALLE K
KLOSTERWALL 13
20095 HAMBURG

www.barlach-halle-k.de

www.juliajuengling.com

www.atmberlin.de



JUNG & SCHÖN

Jugend dient von jeher als Chiffre für Dynamik, Erneuerung und den Willen, veraltete oder entfremdete Formen der Kultur zu überwinden – Schönheit verkörpert Anmut, Eleganz und Erhabenheit als Synonym der Wahrheit und Gutheit.

Julia Jüngling Art Consulting und die ATM Gallery Berlin zeigen 12 zukunftsweisende Positionen aus Malerei, Fotografie und Objekt, die zugleich visionär aber auch hinreissend schön sind.

Marcel Baumann, Nicole Doth, Klaus Dupont, Danny Gretscher, Polly Habuzin, Thomas A. Hollbach, Marc Jung, Astor M. Salcedo, Emess, Vero Sharp, Burkhard Schittny und Tomislav Topic.

Opening: Do. 29. Sept. 2022, 18 - 22 Uhr
Show: Fr. 30. Sept. - So. 02. Okt. 2022
täglich 13 - 20 Uhr

BARLACH HALLE K - KLOSTERWALL 13 - 20095 HAMBURG
www.barlach-halle-k.de

SCHÖN & JUNG

29.09. - 2.10.2022
BARLACH HALLE K

Ein Projekt von Julia Jüngling Art Consulting und ATM Gallery Berlin
www.juliajuengling.com www.atmberlin.de

BARLACH HALLE K

Das auf der Einladung abgebildete Werk ist ein Detail der Installation „Coloropolis“, Berlin 2018 von Tomislav Topic.

Für weitere Informationen und Abbildungen der ausgestellten Werke kontaktieren Sie bitte:

Julia-C. Jüngling Event&Art Consulting
Juliajuengling@icloud.com
www.juliajuengling.com
+49 172 885 77 44

Marc Scherer
ATM Gallery Berlin
Lützowstr.6
10785 Berlin
info@atmberlin.de
www.atmberlin.de
+49 176 34 164 222

KÜNSTLERLISTE- ATM GALLERY BERLIN - BARLACH-HALLE-K - HAMBURG 2022

Tomislav Topic - Farb-Installationen

Tomislav Topic ist international bekannt für seine farbenfrohen, ortsspezifischen Kunstinstallationen, in denen er es versteht, seine Arbeit auf das eigentliche Wesen der Kunst selbst zu reduzieren: Farbe und Form. Topic nutzt seine abstrakten Werke nicht zuletzt, um mit ihnen auf verschiedenste Weise Bewegung zu simulieren. Die unzähligen Überlappungen, Farbverläufe und Moiré-Effekte zwingen den Betrachter sich immer neu zu positionieren und Werk und Rezipient kommunizieren durch eine permanente, wechselseitige Dynamik.

Doch der 1985 in Hannover geborene Künstler verpflichtet sich nicht einem einzigen Medium, sondern experimentiert mit den unterschiedlichsten Formsprachen; zu Gemälden reihen sich großformatige Wandarbeiten sowie vielseitige Raum-Installationen, die weltweit in Deutschland, Italien, Frankreich, der Schweiz, Griechenland, Mauritius, Qatar, USA und China begeistert gefeiert wurden.



Installationsansicht „Follow Long“, 2020, BeijingChina

Burkhard Schittny - Wandobjekte „Tubes“

Burkhard Schittnys edle Wandobjekte kombinieren Ideen geometrischer Abstraktionskunst der Avantgarde, der Nachkriegs-moderne und der Op-Art. Im Verzicht auf gegenständliche Inhalte liegt der besondere Reiz dieser Objekte, die sich je nach Blickwinkel und Lichteinfall verändern und changieren. Die „Tubes“ haben eine rational-geometrische Struktur, sind aber im gleichen Maße sinnlich und in ihrem Glanz überwältigend. Die neuen Arbeiten von Burkhard Schittny halten perfekt die Waage zwischen minimalistischer Verdichtung und blendendem Illusionismus.

Der in Hamburg und Bremen lebende Künstler hat Mode-Design und Fotografie an der Kunstakademie Bremen studiert und als MA der Fine Art am Central Saint Martins College of Fine Art in London absolviert. Zu seinem künstlerischen Repertoire zählen neben Fotografie auch Video, Sound, Performance und textbasierte Arbeiten.



„Tubes Series“, 48x48x13 cm, 2021

EMESS - Schablone & Siebdruck

Der Weg von Emess führte nicht von der Straße ins Atelier, sondern anders herum. Als er Anfang der Nuller Jahre von der Berliner Universität der Künste abging, war er fortan zwar ausgebildeter Künstler, bloß der Weg durch Galerien und Institutionen schien ihm damals sinnlos und unfruchtbar.

Zur gleichen Zeit erlebte die junge Street Art Szene ihre Blüte und vernetzte sich global. Das war der Weckruf für Emess seine Bilder in die Stadt zu tragen, den Dialog mit der ganzen Bevölkerung suchend.

Keine Geringeren als Mark Rothko und Marcel Duchamp standen Pate für die neue, farbenfrohe Werkserie „Colorfields“ von Emess. Mit Hilfe von Farbfeldmalerei erforscht Emess die Wirkung von komplementären Farbkombinationen. Schablonierte Silhouetten von profanen Alltagsgegenständen und künstlerischen Readymades verstärken diese Kontraste und entfachen ein Farbenspiel, das eine nostalgische Note enthält.



DANNY GRETSCHER - Abstrakte Malerei

Danny Gretschers lebendig-fragmentierte Gemälde sind mit losen figurativen Formen übersät, die sich häufig in bunten geometrischen Formen, groben Flächen mit dickem Impasto und rätselhaften poetischen Textfetzen auflösen. Gretscher begann im Alter von 16 Jahren mit dem Sprühen von Graffiti und sein Stil orientiert sich an dem rauen Expressionismus dieser Kunstform.

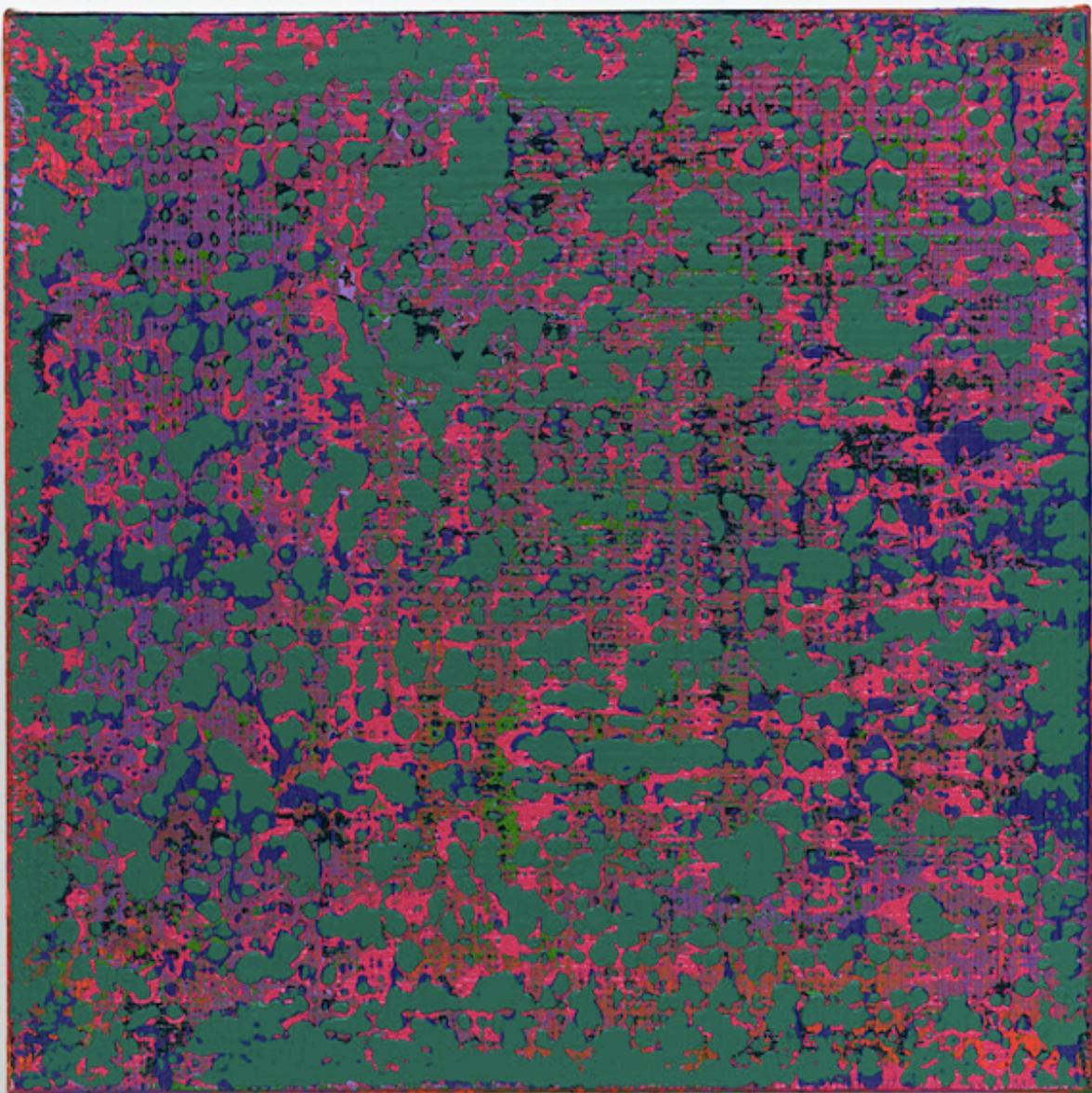
Die mit Sprühfarbe, Acryl, Bleistift und Ölkreide geschaffenen Werke erinnern an die totemistischen Leinwände von Jean-Michel Basquiat. Doch enthalten Gretschers Arbeiten eine Magie, ein eigenes Vokabular, eine Konstellation von Symbolen, Zeichen und scheinbaren Allegorien, die eine völlig originelle Welt beschreiben. Danny Gretscher ist einer der wenigen Maler, die es schaffen ihre eigene Gefühlswelt derart direkt und für den Betrachter spürbar in ihrer Kunst zu transportieren und hat u. a. in Sydney, London, Berlin, Hamburg, Köln und Montreal ausgestellt.



Polly Habuzin - Farbraster

Farbe spielt im Œuvre Polly Habuzins die Haupt- und sämtliche Nebenrollen, nimmt Vorder-, Mittel- und Hintergrund gleichermaßen ein. Farbe wird hier zum Ereignis, wenn ihr magisches Kolorit gesehen und ihre Materialität gespürt werden will. Habuzins Gemälde sind Kosmen, die jenseits konkret-inhaltlicher oder symbolischer Intentionen tief bewegen. Denn sie vibrieren, sie leuchten — sie leben.

Die in zahlreichen Schichten aufgetragene Farbmasse wird im Arbeitsprozess immer wieder partiell abgezogen und aufgetragen. Auf diese Weise reift der Bildkorpus sukzessive durch übereinander lagernde beziehungsweise sich ineinander verschränkende Ebenen und Strukturen. Und so verhalten sich nicht nur die variantenreichen Farbwerte zueinander, sondern auch die unterschiedlichen Momente des Schaffens. Gleichsam archäologischer Lagen, birgt jedes Werk seine Vergangenheit in der Gegenwart.



THOMAS A. HOLLBACH - Luftige Portraits

Thomas A. Hollbach ist 29-jähriger Maler aus Leipzig. Seine Arbeiten zeigen spährenhafte, ätherische Gesichter - luftig-flüchtige Portraits in deren zartem Farbdunst sich Mund, Nase oder Augen kurz manifestieren nur um im nächsten Moment auch schon wieder zu zerfallen.

Nur wir zählen zu den Glücklichen, die scheinbar genau die Sekunde erheischt haben, in denen sie offenbar wurden. Amor und Psyche selbst scheinen sich hier zu vereinen, denn Hollbach's Darstellungen verzaubern: genauso wie er auch uns zu verführen und zu benebeln gedenkt, weil er das Spiel der Illusion liebt - meisterhaft zaubert er aus einem Sumpf flüssig-matschiger Farbwelten Sinnesorgane hervor nur um uns mit dem Realismus ihrer Darstellung zu betören.

Wir hingegen spielen mit, weil wir die Lust an der Schönheit und der Perfektion der Malerei lieben und sehen damit oft mehr als Hollbach uns zu zeigen bereit war.

